

Leistungskonzept Sport am Hardtberg-Gymnasium Bonn

Stand: 20.12.2024

1	Sekundarstufe I	2
1.1	Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:	2
1.2	Formen der Leistungsüberprüfung	4
1.3	Leistungsanforderungen am Ende der Sekundarstufe 1	6
1.4	Leistungstabellen	10
1.4.1	Leistungsanforderungen Klasse 5	11
1.4.2	Leistungsanforderungen Klasse 6	12
1.4.3	Leistungsanforderungen Klasse 7	13
1.4.4	Leistungsanforderungen Klasse 8	14
1.4.5	Leistungsanforderungen Klasse 9	15
1.4.6	Leistungsanforderungen Klasse 10	16
2	Sekundarstufe II	17
2.1	Abspraken zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung	17
2.2	Zusätzliche Hinweise zum Leistungskurs	19
2.2.1	Sportpraktische Prüfung im Leistungskurs	19
2.3	Leistungstabellen	21
2.3.1	Einführungsphase	21
2.3.2	Qualifikationsphase (Q1/Q2) Grundkurs	22
2.3.3	Qualifikationsphase (Q1/Q2) Leistungskurs	24
3	Literaturverzeichnis	26

1 Sekundarstufe I

Die Fachkonferenz Sport hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Unsere Fachkonferenz Sport vereinbart ihr **Konzept zur Leistungsbewertung** auf der Grundlage des KLP Sport für die Sekundarstufe I und konkretisiert Anforderungen und Kriterien in den gemeinsam geplanten Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen.

Damit wird innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz der Bewertung wie auch eine Vergleichbarkeit der Anforderungen geschaffen.

Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen der Schülerinnen und Schüler und an den im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen mit den jeweils beschriebenen Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens. Neben den punktuellen Leistungen am Ende eines Unterrichtsvorhabens werden insbesondere auch die unterrichtsbegleitenden Prozesse und die dort gezeigten Leistungen berücksichtigt.

Das Leistungskonzept ist einem pädagogischen Leistungsverständnis verpflichtet und berücksichtigt das individuelle Leistungsvermögen und den individuellen Lernfortschritt angemessen. Die Schülerinnen und Schüler werden mit individuellem Feedback hinsichtlich ihres Leistungsstandes begleitet, aus dem sich allgemeine und fachmethodische Lernstrategien ableiten lassen.

Zu Beginn des Schuljahres werden die Schülerinnen und Schüler mit den Leistungsanforderungen des Sportunterrichts in der jeweiligen Jahrgangsstufe vertraut gemacht. Die Sportlehrkräfte schaffen Transparenz, indem sie einen Überblick über die anstehenden Unterrichtsvorhaben geben. In diesem Kontext legen sie auch die mit den einzelnen Unterrichtsvorhaben verknüpften Anforderungen sowie die allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung offen.

Die Mitglieder der Fachkonferenz Sport verpflichten sich dementsprechend,

- die hier dargelegten Prinzipien der Leistungsbewertung umzusetzen,
- den Schülerinnen und Schülern die Kriterien zur Leistungsbewertung in jedem Unterrichtsvorhaben transparent zu machen und
- die individuelle Lernentwicklung unter Beachtung fachmethodischer Lernstrategien zu berücksichtigen.

1.1 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Fach Sport der Sekundarstufe I werden dem Beurteilungsbereich „*Sonstige Leistungen im Unterricht*“ zugeordnet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um sportpraktisches Handeln sowie mündliche und schriftliche Beiträge, die hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Kontinuität erfasst und beurteilt werden.

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl in der Erprobungsstufe wie auch im weiteren Laufe der Sekundarstufe I jeweils auf alle Bewegungsfelder und Sportbereiche. Dabei weist das schulinterne Curriculum die Verteilung der Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen aus. Der Umfang der einzelnen Unterrichtsvorhaben ist abhängig von der Anzahl und Komplexität der einzelnen

Kompetenzerwartungen, was wiederum die Gewichtung der einzelnen Unterrichtsvorhaben im Gesamtkontext der Leistungsbeurteilung beeinflusst.

Bewertung unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche

Der Sportunterricht in der Sekundarstufe I ist dem Unterrichtsprinzip der reflektierten Praxis verpflichtet. Deshalb ist der Bereich Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz jeweils Grundlage und Ausgangspunkt für die Entfaltung der Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz.

- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz** (BWK) beziehen sich auf psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten in den verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Sachkompetenz** (SK) umfassen das Einbringen grundlegenden Wissens in den Bereichen *Bewegung, Spiel und Sport*. Für die Realisierung des eigenen sportlichen Handelns (auch im sozialen Kontext) ist es von zentraler Bedeutung, über Sachkenntnisse aus den unterschiedlichen Sinnggebungsbereichen des Sports zu verfügen und dieses Wissen situationsangemessen anwenden zu können.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Methodenkompetenz** (MK) beziehen sich auf methodisch-strategische wie auch sozial-kommunikative Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens allein und in der Gruppe. Es geht insbesondere darum, sich systematisch mit Aufgaben aus den Bereichen sportlichen Handelns auseinanderzusetzen und zunehmend eigenverantwortlich angemessene Lösungswege sowie Handlungspläne zu entwerfen.
- Beobachtbare Leistungen im Bereich der **Urteilskompetenz** (UK) sind eng verknüpft mit Leistungen in allen anderen Kompetenzbereichen. Sie umfassen eine kritische Auseinandersetzung mit dem erarbeiteten fachlichen und methodischen Hintergrundwissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit, wobei das kriteriengeleitete Beurteilen im Mittelpunkt steht.

Bewertung vor dem Hintergrund sportbezogener Verhaltensdimensionen

Folgende Aspekte sportbezogenen Verhaltens werden vor dem Hintergrund des thematischen Zusammenhangs für die Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt:

- Die selbstständige Mitgestaltung und Organisation der unterrichtlichen Rahmenbedingungen spielen im Sportunterricht eine Rolle. Leistungen in diesem Bereich berücksichtigen den sicheren Aufbau von Spielflächen, den verantwortungsvollen Umgang mit Geräten, das Übernehmen von Aufgaben sowie auch die eigenständige Vorbereitung auf den Unterricht.
- Die individuelle Anstrengungsbereitschaft ist wichtig. Im Wesentlichen bezieht sie sich auf die Bereitschaft, im Unterricht engagiert und motiviert mitzuarbeiten sowie auch in Arbeits- und Übungsphasen intensiv, konzentriert und beständig mit den geforderten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen. Gelegentlich (z.B. beim

ausdauernden Laufen) bedeutet Anstrengungsbereitschaft aber auch, selbstständig und eigenverantwortlich die eigene psycho-physische Leistungsfähigkeit kontinuierlich und vertieft auch außerhalb des Unterrichts zu verbessern und zu erhalten, um langfristig erfolgreich mitarbeiten zu können.

- Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit zeigen sich im jeweiligen Unterrichtsvorhaben im fairen Umgang miteinander, in der Bereitschaft eigene, auch berechnete, Interessen zurückzustellen sowie in allen Gruppen und Mannschaften konstruktiv mitzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Diese beinhaltet auch das Vereinbaren und Einhalten von Regeln und das Verteilen und Einnehmen von Rollen.

1.2 Formen der Leistungsüberprüfung

Das Leistungskonzept weist eine Vielfalt von Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung aus. Alle Formen der Leistungsbewertung im Sportunterricht bieten zum einen den Schülerinnen und Schülern differenzierte individuelle Rückmeldungen über das Erreichen von Zielsetzungen und ermöglichen zum anderen den Lehrkräften, Konsequenzen für das weitere pädagogische Handeln im Unterricht abzuleiten.

Die Fachschaft Sport vereinbart verbindliche Formen der Leistungsbewertung. Dabei beziehen sich die Lernerfolgsüberprüfungen (allein und/ oder in der Gruppe) auf alle **vier Kompetenzbereiche** (vgl. Kernlehrplan Sport der Sekundarstufe I).

Die Lernerfolgsüberprüfungen (prozess- und produktbezogen) beziehen sich sowohl auf das **sportpraktische Handeln** in Form von

- qualitativ bewertbaren sportpraktischen Bewegungshandlungen (z.B. Aufwärmen, Spielhandlungen, Turniere, Demonstration taktisch-kognitiver Fähigkeiten und technisch-koordinativer Fertigkeiten),
- qualitativ bewertbaren sportbezogenen Darstellungsleistungen (z.B. Präsentationen, Choreografien) und
- sportmotorischen Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen (z.B. Fitness- und Ausdauer Tests)

als auch auf **weitere Beiträge im Unterricht** und hier besonders auf

- Beiträge zum Unterricht **in der reflektierten Praxis** (u.a. Qualität der Beiträge, Kontinuität der Beiträge, sachliche Richtigkeit, angemessene Verwendung der Fachsprache, Darstellungskompetenz, Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion),
- zielgerichtetes und kooperatives Handeln in Übungs- und Spielsituationen,
- Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens

und schließlich in einzelnen Unterrichtsvorhaben auf **Beiträge** in Form von

- Lern- und Trainingstagebüchern, Portfolios (z.B. Dokumentation des eigenen Trainings),
- Visualisierungen sportfachlicher Überlegungen und Erkenntnisse (z.B. Tafelbilder),
- Referaten und

- Hausaufgaben, schriftlichen Übungen und Protokolle, auch im Distanzunterricht

Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport – wie z. B. die Ausbildung zu Sporthelferinnen und Sporthelfer werden verbindlich als Bemerkungen auf dem Zeugnis vermerkt. Sie können jedoch nicht als Teil der Sportnote berücksichtigt werden.



1.3 Leistungsanforderungen am Ende der Sekundarstufe I

Die Fachkonferenz legt folgende 17 Kriterien (L1-L17) für gute und ausreichende Leistungen im Rahmen der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und im beobachtbaren Verhalten fest.

Gute Leistungen Ende 10	Leistungsanforderungen	Ausreichende Leistungen Ende 10
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz		
Schülerinnen und Schüler zeigen eine dauerhaft hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie einen individuell förderlichen Leistungswillen ohne Rücksicht auf individuelle sportliche Interessen und Neigungen. Darüber hinaus zeigen sie die Bereitschaft, diese auch weiterhin zu verbessern. Tu: gute Verbesserung der turnspezifischen Kraft und Beweglichkeit LA: Verbesserung des LA spezifischen, konditionellen Anforderungsprofils Fitness: Verbesserung der konditionellen Fähigkeiten	psycho-physisch (10 L 1)	Schülerinnen und Schüler zeigen häufig eine geringe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie einen nur gering ausgeprägten Leistungswillen. Die psycho-physische Belastbarkeit ist schwach entwickelt. Es ist häufig ein Vermeidungsverhalten zu beobachten. Einsicht und Wille zur Leistungssteigerung sind wenig ausgeprägt. Tu: gute Verbesserung der turnspezifischen Kraft und Beweglichkeit LA: mäßige Verbesserung des LA spezifischen, konditionellen Anforderungsprofils Fitness: mäßige Verbesserung der konditionellen Fähigkeiten
Schülerinnen und Schüler verfügen in komplexen technisch-koordinative Anforderungen (u.a. Bewegungsgenauigkeit, -fluss, -dynamik, -rhythmus) in nahezu allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen über ausgeprägte technisch- koordinative Fertigkeiten; der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen ist sicher und zeigt hohe Bewegungsqualität. Tu.:S können turnerische Grundelemente am Boden und an Geräten gut anwenden, z.B.: Rad, Radwende, Rolle vw, rw, Handstand, Handstand abrollen, Sprung, Reck: Felgaufschwung, Felgumschwung, Unterschwing LA: S können in sicherer Grobform Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Tiefstart	technisch-koordinativ (10 L 2)	Schülerinnen und Schüler weisen technisch- koordinative Mängel auf (u.a. bei Bewegungsgenauigkeit, -fluss, -dynamik, -rhythmus), die den Anforderungen kaum entsprechen; der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen wird auf Grund von Fehlern in der Bewegungsausführung qualitativ gemindert. Der Bewegungsfluss muss unterbrochen werden. Tu.:S können turnerische Grundelemente am Boden und an Geräten mäßig anwenden, z.B.: Rad, Radwende, Rolle vw, rw, Handstand, Handstand abrollen, Sprung, Reck: Felgaufschwung, Felgumschwung, Unterschwing LA: S können in unsicherer Grobform Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Tiefstart

BB: S können in sicherer Grobform: passen, fangen, dribbeln, Korbleger, Positionswurf VB: S können in sicherer Grobform oberes und unteres Zuspiel, Aufschlag von unten, Schmetterschlag HB: S können in sicherer Grobform passen, fangen, Schlagwurf Badm.: S können in sicherer Grobform Aufschlag, Clear, Drop, Smash RuR: S können in sicherer Grobform Zweikampftechniken Tanz/ Gymnastik: S können in sicherer Grobform Elemente einer Tanz- oder Gymnastikform GuR: gute Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit auf dem Fahrrad oder auf Schlittschuhen		BB: S können in unsicherer Grobform: passen, fangen, dribbeln, Korbleger, Positionswurf VB: S können in sicherer Grobform oberes und unteres Zuspiel, Aufschlag von unten, Schmetterschlag HB: S können in unsicherer Grobform passen, fangen, Schlagwurf Badm.: S können in unsicherer Grobform Aufschlag, Clear, Drop Smash RuR: S können in unsicherer Grobform Zweikampftechniken Tanz/ Gymnastik: S können in unsicherer Grobform Elemente einer Tanz- oder Gymnastikform GuR: mäßige Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit auf dem Fahrrad oder auf Schlittschuhen
Schülerinnen und Schüler verhalten sich in den meisten sportlichen Handlungssituationen sowie in grundlegenden Spielhandlungen taktisch-kognitiv situativ stets angemessen. Eine ausgeprägt differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen. BB, VB, HB, Badm., FB: S können sich situations- und regelkonform im Spielgeschehen verhalten. Sie kennen Regeln und können sie anwenden und erweitern.	taktisch-kognitiv (10 L 3)	Schülerinnen und Schüler verhalten sich in den meisten sportlichen Handlungssituationen sowie in grundlegenden Spielhandlungen taktisch-kognitiv situativ selten angemessen. Eine fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt oftmals – bereits bei geringen Druckbedingungen - zu fehlerhaften taktisch-kognitiven Entscheidungen. BB, VB, HB, Badm., FB: S können sich selten situations- und regelkonform im Spielgeschehen verhalten. Sie kennen Regeln und können sie anwenden und erweitern
Schülerinnen und Schüler bewältigen auch komplexe ästhetisch- gestalterische Anforderungen entsprechend der Aufgabenstellung. Sie berücksichtigen dazu geforderte Gestaltungs- und Ausführungskriterien stets situativ angemessen. Tanz/ Gymnastik: S können eine Ropeskippingkür präsentieren und eine tänzerische Gestaltung präsentieren	ästhetisch-gestalterisch (10 L 4)	Schülerinnen und Schüler bewältigen komplexe ästhetisch- gestalterische Anforderungen selten entsprechend der Aufgabenstellung und berücksichtigen dazu nur zum Teil die geforderten Gestaltungs- und Ausführungskriterien. Tanz/ Gymnastik: S können eine Ropeskippingkür in Ansätzen präsentieren und eine tänzerische Gestaltung in Ansätzen präsentieren

Schülerinnen und Schüler verfügen über weitreichende Kenntnisse zum eigenen sportlichen Handeln in allen Inhaltsfeldern und können diese vor dem Hintergrund erlebter Praxis souverän reflektiert anwenden und nutzen. Sie können jederzeit über ihr eigenes sportliches Handeln und das der anderen situativ angemessen differenziert reflektieren.	fachliche Kenntnisse zum eigenen sportlichen Handeln (10 L 5)	Schülerinnen und Schüler weisen kaum angemessene Grundkenntnisse zum eigenen sportlichen Handeln auf. Sie weisen in weiten Bereichen Lücken auf. Sie verfügen nur über rudimentäre Kenntnisse zum eigenen sportlichen Handeln in allen Inhaltsfeldern und können über ihr eigenes sportliches Handeln und das der anderen nicht immer sachgerecht reflektieren.
Schülerinnen und Schüler verfügen über vertiefte Kenntnisse zum sportlichen Handeln im sozialen Kontext. Sie weisen sehr differenzierte Kenntnisse und Einsichten in den entsprechenden Inhaltsfeldern nach und können diese beim Mit- und Gegeneinander auch unter hohen Druckbedingungen sozialadäquat und teamorientiert anwenden. BB, VB, HB, FB, Badm.: S können sich im Spiel mit- und gegeneinander teamgerecht und fair verhalten RuR: S können fair mit- und gegeneinander kämpfen Spiele entwickeln: S entwickeln und praktizieren Fairness	fachliche Kenntnisse zum sportlichen Handeln im sozialen Kontext (10 L 6)	Schülerinnen und Schüler weisen schwach ausgeprägte Grundkenntnisse zum sportlichen Handeln im sozialen Kontext in nahezu allen Bereichen vor. Sie weisen lückenhafte Kenntnisse und Einsichten in den entsprechenden Inhaltsfeldern nach und können diese beim Mit- und Gegeneinander auch nicht in Standardsituationen sozialadäquat und teamorientiert anwenden. BB, VB, HB, FB, Badm.: S können sich nur mäßig im Spiel mit- und gegeneinander teamgerecht und fair verhalten RuR: S können nur mäßig fair mit- und gegeneinander kämpfen Spiele entwickeln: S entwickeln und praktizieren Fairness nur mäßig
Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Sport als Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Sie können einfache gesellschaftliche Phänomene des Sports sachgerecht einordnen und für eigene sportliche Werthaltungen und Einstellungen nutzen.	fachliche Kenntnisse zum Sport als Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit (10 L 7)	Schülerinnen und Schüler verfügen kaum über angemessenes Grundlagenwissen im Bereich des Sports als Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Sie können nicht einmal grundlegende gesellschaftliche Phänomene des Sports sachgerecht einordnen und für eigene sportliche Werthaltungen und Einstellungen nutzen.
Methodenkompetenz		
Schülerinnen und Schüler wenden vielfältige Fachmethoden sowie Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens selbstständig und eigenverantwortlich an. Sie können diese mühelos auf andere Sachverhalte übertragen. Sie weisen dabei hohe Selbststeuerungskompetenz auf.	methodisch-strategische Verfahren anwenden (10 L 8)	Schülerinnen und Schüler wenden Fachmethoden sowie Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens kaum selbstständig und eigenverantwortlich an und können diese auch nicht ohne starke Unterstützung auf andere Sachverhalte übertragen und anwenden. Sie weisen nur sehr geringe Selbststeuerungskompetenzen auf.
Schülerinnen und Schüler verfügen in nahezu allen sportlichen Handlungssituationen	sozial-kommunikative Verfahren anwenden (10 L 9)	Schülerinnen und Schüler verfügen beim sportlichen Handeln oft nicht über sachgerechte Gruppenarbeits-,

über differenzierte Gruppenarbeits-, Gesprächs- und Kommunikationstechniken und nutzen diese situativ angemessen beim gemeinsamen Sporttreiben.		Gesprächs- und Kommunikationstechniken. Sie lassen diese beim gemeinsamen sportlichen Handeln ungenutzt.
Urteilskompetenz		
Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre sportbezogene Handlungskompetenz und die der Mitschülerinnen und Mitschüler selbstständig, differenziert – auch unter Druckbedingungen - situationsangemessen ein.	eigenes sportliches Handeln und das der Mitschülerinnen und Mitschüler (10 L 10)	Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre sportbezogene Handlungskompetenz und die der Mitschülerinnen und Mitschüler kaum sachgerecht ein. Ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung ist nur sehr schwach ausgeprägt.
Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre eigenen Kenntnisse und die der Mitschülerinnen und Mitschüler über sportbezogene Sachverhalte und Rahmenbedingungen auch unter Druckbedingungen sachgerecht und differenziert	grundlegende Sachverhalte/ Rahmenbedingungen des eigenen sportlichen Handelns, des Handelns im sozialen Kontext (10 L 11)	Schülerinnen und Schüler nutzen ihre eigenen Kenntnisse und die der Mitschülerinnen und Mitschüler über sportbezogene Sachverhalte und Rahmenbedingungen kaum/ wenig sachlich. Ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung ist schwach ausgeprägt.
Schülerinnen und Schüler beurteilen die Anwendung und Nutzung methodisch-strategischer sowie sozial-kommunikativer Verfahren und Zugänge im Sport bei sich und anderen stets eigenverantwortlich und differenziert.	methodisch-strategische und sozial-kommunikative Verfahren und Zugänge bei Bewegung, Spiel und Sport (10 L 12)	Schülerinnen und Schüler beurteilen die Anwendung und Nutzung methodisch-strategischer sowie sozial-kommunikativer Verfahren und Zugänge im Sport bei sich und anderen unsachgerecht/ lückenhaft.
Beobachtbares Verhalten		
Schülerinnen und Schüler unterstützen einen geordneten Unterrichtsablauf und übernehmen Verantwortung für sich und andere. Sie unterstützen das Herrichten und Aufrechterhalten der Sportstätte selbstständig.	Selbst- und Mitverantwortung (10 L 13)	Schülerinnen und Schüler unterstützen einen geordneten Unterrichtsablauf nur auf Anweisung und übernehmen kaum Verantwortung für sich und andere. Sie unterstützen das Herrichten und Aufrechterhalten der Sportstätte nur nach Anweisung.
Schülerinnen und Schüler zeigen in Lern-, Übungs-, Trainingsprozessen eine hohe Bereitschaft, Unterrichtsziele zu erreichen; das bezieht sich auf sportbezogene - wie auch auf Reflexionsphasen; die Anstrengungsbereitschaft ist hoch.	Leistungswille, Leistungsbereitschaft, Anstrengungsbereitschaft (10 L 14)	Schülerinnen und Schüler zeigen sich in Lern-, Übungs-, Trainingsprozessen wenig interessiert und bemüht, Unterrichtsziele zu erreichen; das bezieht sich auf sportbezogene - wie auch auf Reflexionsphasen. Die Anstrengungsbereitschaft ist gering.
Schülerinnen und Schüler setzen sich situationsangemessen eigene Ziele, wählen sachgerecht fachliche Kenntnisse und Fachmethoden bzw. Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens situations- und altersangemessen aus und verfolgen avisierte, realistische Ziele eigenständig bis zur Zielerreichung.	Selbstständigkeit (10 L 15)	Schülerinnen und Schüler setzen sich selten situativ angemessene eigene Ziele und müssen im Lern- Übungs- und Trainingsprozess von der Lehrkraft zur Zielerreichung stark angeleitet werden. Sie verfolgen Unterrichtsziele oftmals erst nach mehrfacher Aufforderung.

Schülerinnen und Schüler kennen die Bewegungsfeld - und Sportbereich - spezifischen Organisations- und Sicherheitsbedingungen und wenden diese allein und in der Gruppe sachgerecht an.	Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen (10 L 16)	Schülerinnen und Schüler kennen die Bewegungsfeld - und Sportbereich - spezifischen Organisations- und Sicherheitsbedingungen nur teilweise und wenden diese nur auf ausdrückliche Aufforderung der Lehrkraft sachgerecht an.
Schülerinnen und Schüler haben ein auf Gerechtigkeit ausgerichtetes Werteverständnis, kooperieren und kommunizieren alters- und situationsadäquat. Sie nehmen sie Rücksicht auf andere und zeigen Konfliktfähigkeit und Empathie. Darüber hinaus können sie ihr eigenes Verhalten sowie das Verhalten anderer in sportlichen Konfliktsituationen angemessen reflektieren.	Fairness, Kooperationsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit (10 L 17)	Schülerinnen und Schüler verhalten sich häufig situativ unangemessen und können die Leistungen anderer kaum anerkennen und wertschätzen. Außerdem können sie kaum kritische Distanz zu ihrem eigenen sportlichen Handeln entwickeln. Es gelingt ihnen kaum, ihr eigenes Verhalten sowie das Verhalten anderer in sportlichen Konfliktsituationen angemessen zu reflektieren.

1.4 Leistungstabellen

Nachfolgend finden sich die der Bewertung zugrunde gelegten Leistungstabellen der leichtathletischen Disziplinen und der Ausdauerleistung im Schwimmen.

Die Fachschaft Sport nimmt sich vor, die Konkretisierung der einzelnen Unterrichtsvorhaben im Verlaufe der nächsten Schuljahre weiter fortzuführen bzw. nach der Evaluation durch das Fachkollegium jeweils jahrgangsstufenbezogen zu optimieren.

1.4.1 Leistungsanforderungen Klasse 5

Schülerinnen:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Schlagball 80g)	800m in min
1+	8,8	3,00	19,00	3:45
1	9,1	2,90	18,00	4:00
1-	9,4	2,80	17,00	4:10
2+	9,7	2,70	16,00	4:25
2	10,1	2,60	15,00	4:40
2-	10,4	2,50	14,00	4:55
3+	10,7	2,40	13,00	5:05
3	11,0	2,30	12,00	5:20
3-	11,3	2,20	11,00	5:25
4+	11,7	2,10	10,00	5:40
4	12,0	2,00	9,00	5:55
4-	12,5	1,90	8,00	6:20
5+	13,0	1,80	7,00	6:40
5	13,5	1,70	6,00	7:10
5-	14,3	1,60	5,00	7:40
6	15,2	1,50	4,00	8:30

Schüler:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Schlagball 80g)	800m in min
1+	8,1	3,30	29,00	3:10
1	8,4	3,20	28,00	3:35
1-	8,7	3,10	27,00	3:50
2+	9,0	3,00	26,00	4:05
2	9,3	2,90	25,00	4:20
2-	9,6	2,80	23,75	4:35
3+	9,9	2,70	22,25	4:50
3	10,3	2,60	21,00	5:05
3-	10,7	2,50	19,50	5:20
4+	11,1	2,40	17,00	5:35
4	11,5	2,25	15,50	5:50
4-	11,9	2,05	14,00	6:10
5+	12,3	1,90	12,50	6:40
5	12,7	1,75	11,00	7:05
5-	13,1	1,60	9,50	7:30
6	13,5	1,50	7,00	8:00

1.4.2 Leistungsanforderungen Klasse 6

Schülerinnen:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Schlagball 80g)	800m in min
1+	8,4	3,20	21,00	3:40
1	8,7	3,10	20,00	3:55
1-	9,0	3,00	19,00	4:05
2+	9,3	2,90	18,00	4:20
2	9,7	2,80	17,00	4:35
2-	10,0	2,70	16,00	4:50
3+	10,3	2,60	15,00	5:00
3	10,7	2,50	14,00	5:10
3-	11,0	2,40	13,00	5:20
4+	11,3	2,30	12,00	5:35
4	11,7	2,20	11,00	5:50
4-	12,1	2,10	10,00	6:15
5+	12,6	2,00	9,00	6:35
5	13,1	1,90	8,00	7:05
5-	13,7	1,80	7,00	7:35
6	14,4	1,70	6,00	8:25

Schüler:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Schlagball 80g)	800m in min
1+	8,0	3,60	31,00	3:05
1	8,3	3,50	30,00	3:30
1-	8,6	3,40	29,00	3:45
2+	8,9	3,30	28,00	4:00
2	9,2	3,20	27,00	4:15
2-	9,5	3,10	25,75	4:30
3+	9,8	3,00	24,25	4:45
3	10,2	2,90	23,00	5:00
3-	10,6	2,80	21,50	5:15
4+	11,0	2,70	19,00	5:30
4	11,4	2,55	17,50	5:45
4-	11,8	2,40	16,00	6:05
5+	12,2	2,20	14,50	6:35
5	12,6	2,05	13,00	7:00
5-	13,0	1,90	11,50	7:25
6	13,4	1,80	9,00	8:55

1.4.3 Leistungsanforderungen Klasse 7

Schülerinnen:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	800m in min	15 min. Schwimmen in m
1+	8,2	3,50	24,00	3:35	500
1	8,5	3,40	23,00	3:45	475
1-	8,8	3,30	22,75	3:55	450
2+	9,2	3,20	21,25	4:10	425
2	9,6	3,10	19,00	4:25	400
2-	9,9	3,00	18,00	4:40	375
3+	10,3	2,90	17,00	4:55	350
3	10,6	2,80	16,00	5:10	325
3-	11,0	2,70	15,00	5:25	300
4+	11,4	2,60	14,00	5:40	275
4	11,8	2,50	13,00	5:55	250
4-	12,2	2,40	12,00	6:10	225
5+	12,6	2,30	11,00	6:40	200
5	13,0	2,20	10,00	7:10	175
5-	13,4	2,10	9,00	7:40	150
6	13,8	2,00	8,00	8:10	125

Schüler:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	800m in min	15 min. Schwimmen in m
1+	7,8	3,90	34,00	3:00	475
1	8,1	3,80	33,00	3:15	450
1-	8,4	3,70	32,00	3:30	425
2+	8,6	3,60	31,00	3:45	400
2	8,9	3,50	30,00	4:00	375
2-	9,2	3,40	28,75	4:15	350
3+	9,5	3,30	27,25	4:30	325
3	9,7	3,20	26,00	4:45	300
3-	10,0	3,10	25,75	5:00	275
4+	10,3	3,00	24,25	5:15	250
4	10,6	2,85	23,00	5:30	225
4-	11,0	2,60	21,75	5:45	200
5+	11,3	2,45	20,25	6:10	175
5	11,6	2,30	19,00	6:30	150
5-	12,0	2,15	17,75	6:50	125
6	12,3	2,00	16,25	7:10	100

1.4.4 Leistungsanforderungen Klasse 8

Schülerinnen:

Note	50m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	800m in min
1+	8,0	3,70	26,00	3:40
1	8,3	3,60	25,00	3:50
1-	8,6	3,50	24,75	4:00
2+	9,0	3,40	23,25	4:20
2	9,4	3,30	21,00	4:30
2-	9,7	3,20	20,00	4:45
3+	10,1	3,10	19,00	5:00
3	10,4	3,00	18,00	5:15
3-	10,8	2,90	17,00	5:30
4+	11,2	2,80	16,00	5:45
4	11,6	2,70	15,00	6:00
4-	12,0	2,55	14,00	6:15
5+	12,4	2,40	13,00	6:45
5	12,8	2,25	12,00	7:15
5-	13,2	2,10	11,00	7:45
6	13,6	2,00	10,00	8:15

Schüler:

Note	50m in s	Weitsprung	Wurf in m (Wurfball 200g)	800m in min
1+	7,8	4,20	34,00	2:50
1	8,1	4,10	33,00	3:00
1-	8,4	4,00	32,00	3:15
2+	8,6	3,90	31,00	3:30
2	8,9	3,80	30,00	3:45
2-	9,2	3,70	28,75	4:00
3+	9,5	3,60	27,25	4:15
3	9,7	3,50	26,00	4:30
3-	10,0	3,40	25,75	4:45
4+	10,3	3,30	24,25	5:00
4	10,6	3,20	23,00	5:15
4-	11,0	3,00	21,75	5:30
5+	11,3	2,80	20,25	5:55
5	11,6	2,60	19,00	6:20
5-	12,0	2,40	17,75	6:55
6	12,3	2,20	16,25	7:20

1.4.5 Leistungsanforderungen Klasse 9

Schülerinnen:

Note	100m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	Kugel in m (3kg)	800m in min
1+	15,0	3,90	28,00	6,65	3:10
1	15,5	3,80	27,00	6,50	3:35
1-	16,0	3,70	26,00	6,35	3:50
2+	16,5	3,60	25,00	6,15	4:05
2	17,0	3,50	24,00	6,00	4:20
2-	17,6	3,40	22,50	5,85	4:30
3+	18,1	3,30	21,25	5,65	4:45
3	18,6	3,20	20,00	5,50	5:00
3-	19,2	3,10	18,75	5,35	5:15
4+	19,8	3,00	17,50	5,05	5:30
4	20,5	2,90	16,25	4,90	5:45
4-	21,2	2,80	14,00	4,70	6:00
5+	21,9	2,70	12,50	4,45	6:30
5	22,6	2,60	11,00	4,15	7:00
5-	23,4	2,50	9,50	3,90	7:30
6	24,0	2,40	8,00	3,50	8:00

Schüler:

Note	100m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	Kugel in m (4kg)	800m in min
1+	13,7	4,50	38,00	8,15	2:35
1	14,1	4,40	37,00	8,00	2:50
1-	14,6	4,30	36,00	8,85	3:05
2+	15,0	4,20	35,00	8,70	3:25
2	15,4	4,10	34,00	7,50	3:40
2-	15,9	4,00	32,50	7,35	3:55
3+	16,5	3,90	31,25	7,20	4:10
3	17,0	3,80	30,00	7,00	4:20
3-	17,6	3,70	28,50	6,75	4:40
4+	18,2	3,60	27,00	6,50	5:00
4	18,8	3,50	25,50	6,25	5:15
4-	19,4	3,40	24,00	6,00	5:35
5+	20,0	3,30	22,50	5,75	5:55
5	20,6	3,20	21,00	5,50	6:10
5-	21,2	3,10	19,50	5,25	6:40
6	21,8	3,00	17,00	5,00	7:00

1.4.6 Leistungsanforderungen Klasse 10

Schülerinnen:

Note	100m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	Kugel in m (3kg)	800m in min
1+	15,0	4,00	32,00	6,75	3:25
1	15,5	3,90	30,25	6,60	3:35
1-	15,9	3,80	28,75	6,40	3:50
2+	16,3	3,70	27,00	6,25	4:05
2	16,6	3,60	26,00	6,10	4:20
2-	17,1	3,50	25,00	5,90	4:35
3+	17,6	3,40	24,00	5,75	4:50
3	18,2	3,30	23,75	5,60	5:05
3-	18,8	3,20	22,50	5,30	5:20
4+	19,5	3,10	21,25	5,05	5:35
4	20,2	3,00	20,00	4,95	5:50
4-	20,9	2,90	18,50	4,70	6:20
5+	21,6	2,80	16,00	4,40	6:50
5	22,4	2,70	14,50	4,10	7:20
5-	23,2	2,60	13,00	3,80	7:50

Schüler:

Note	100m in s	Weitsprung in m	Wurf in m (Wurfball 200g)	Kugel in m (5kg)	800m in min
1+	13,5	4,90	40,00	8,50	2:25
1	13,9	4,80	38,75	8,35	2:40
1-	14,4	4,70	37,25	8,20	2:55
2+	14,8	4,60	36,00	8,00	3:05
2	15,3	4,50	34,70	7,85	3:20
2-	15,8	4,40	33,30	7,70	3:35
3+	16,3	4,30	32,00	7,50	3:50
3	16,8	4,20	30,50	7,25	4:05
3-	17,3	4,10	28,00	7,00	4:25
4+	17,9	4,00	27,50	6,75	4:45
4	18,5	3,90	26,00	6,50	5:05
4-	19,0	3,80	24,50	6,25	5:30
5+	19,5	3,70	23,00	6,00	5:55
5	20,0	3,60	21,50	5,75	6:20
5-	20,5	3,50	20,00	5,50	6:50

2 Sekundarstufe II

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die von der Fachkonferenz getroffenen Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I hinaus trifft die Fachkonferenz für die S II folgende Entscheidungen.

Das Fach Sport ist am Hardtberg-Gymnasium als Leistungskurs, aber nicht als 4. Fach der Abiturprüfung wählbar.

Weiterhin strebt die Fachkonferenz unabhängig von den Kursprofilen eine Vergleichbarkeit der Leistungen an. Dazu werden folgende Vereinbarungen getroffen:

2.1 Absprachen zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung

Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können: Bewertet wird, wie der Lernende

1. sein Bewegungskönnen zeigt (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
2. sich auf Unterrichtssituationen einlässt,
3. Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
4. Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
5. Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
6. motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
7. sportliches Können weiterentwickeln kann und
8. sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann

Verbindliche und mögliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:

1. Sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.
2. Die einem Bewegungsfeld/Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.

Konkretisierung zu 1 und 2:

- *mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) pro Halbjahr (abhängig vom Kursprofil)*
3. Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
 4. Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

Konkretisierung zu 3 und 4:

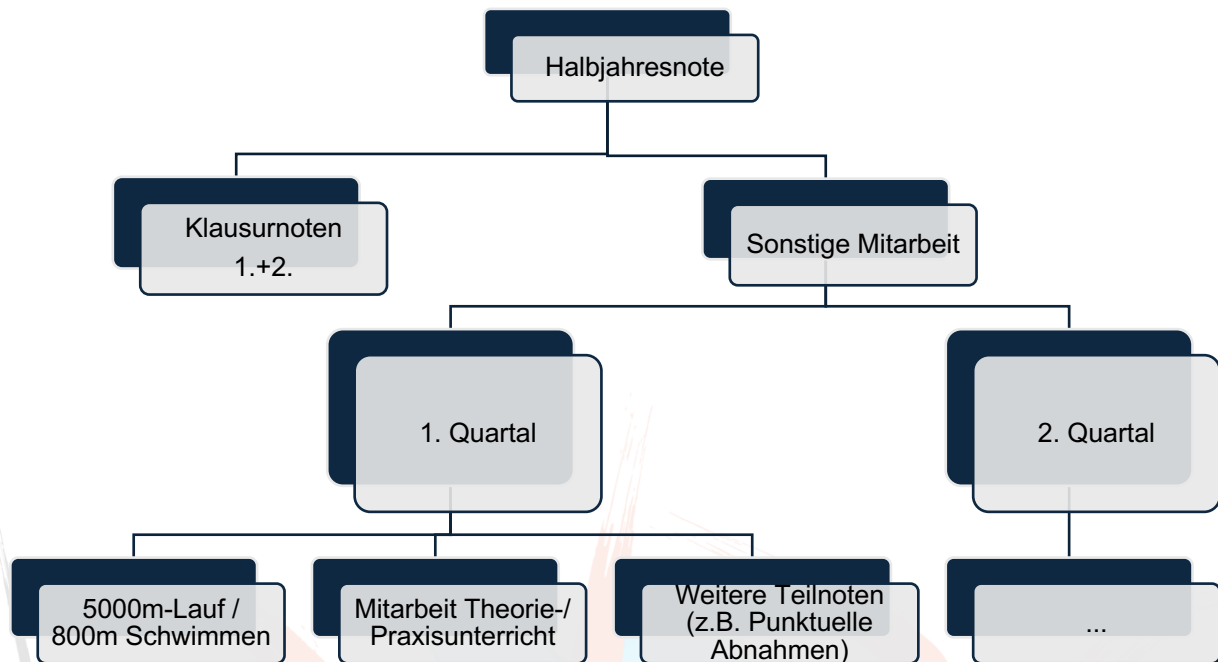
- *Einmal in der Qualifikationsphase muss eine Gruppenleistung bewertet werden*
- *Überprüfungsformen zu 4 sind in erster Linie Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsgesprächen*

Kriterien für die Bewertung des Teilbereichs Kooperation im Sportunterricht als Bestandteil der „Sonstigen Mitarbeit“

sehr gut	gut
Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen sehr kooperativ und verantwortungsbewusst zusammen, ist aufgeschlossen gegenüber anderen, ist meinungsbildend und gleichzeitig tolerant.	Die Schülerin/der Schüler arbeitet mit anderen erfolgreich zusammen, ist zuverlässig, initiativ und hilfsbereit.
befriedigend	ausreichend
Die Schülerin/der Schüler verhält sich in der Gruppe kooperativ, kommunikationsfreudig und mitteilungsbereit.	Die Schülerin/der Schüler ist nicht immer bereit mit anderen zusammenzuarbeiten, hält sich mehr im Hintergrund.
mangelhaft	ungenügend
Die Schülerin/der Schüler hat Mühe mit anderen zusammenzuarbeiten und braucht wiederholt genaue Arbeitsanweisungen. Die Umgangsformen sind eher konfrontativ als kooperativ.	Die Schülerin/der Schüler zeigt sich wiederholt unwillig mit anderen zusammenzuarbeiten, ist uneinsichtig und unbelehrbar. Die Umgangsform ist ausschließlich konfrontativ.

2.2 Zusätzliche Hinweise zum Leistungskurs

Neben den Noten der sonstigen Mitarbeit setzt sich die Halbjahresnote im Leistungskurs auch aus den Klausurnoten zusammen. Die Quartalsnoten (sonstige Mitarbeit) bilden sich dabei aus der Mitarbeit im Theorie- und Praxisunterricht, der Ausdauerleistung (5km/800m) und punktuellen bzw. unterrichtsbegleitenden Abnahmen (z.B. Volleyball) zusammen.



Die Länge der Klausurdauern steigert sich im Laufe der Halbjahre in der Qualifikationsphase schrittweise (von anfangs 2-stündig bis Abiturbedingungen in der Q2). Im Rahmen der Klausuren in der Qualifikationsphase wird auf die Abiturvorgaben vorbereitet, d.h. die Benotung der schriftlichen Darstellungsleistung fließt zu 20% in die Bewertung der Klausur ein.

2.2.1 Sportpraktische Prüfung im Leistungskurs

Die sportpraktische Prüfung im Fach Sport als Leistungskurs besteht verbindlich aus drei Teilen. Dabei haben alle Prüfungsteile gleiches Gewicht.

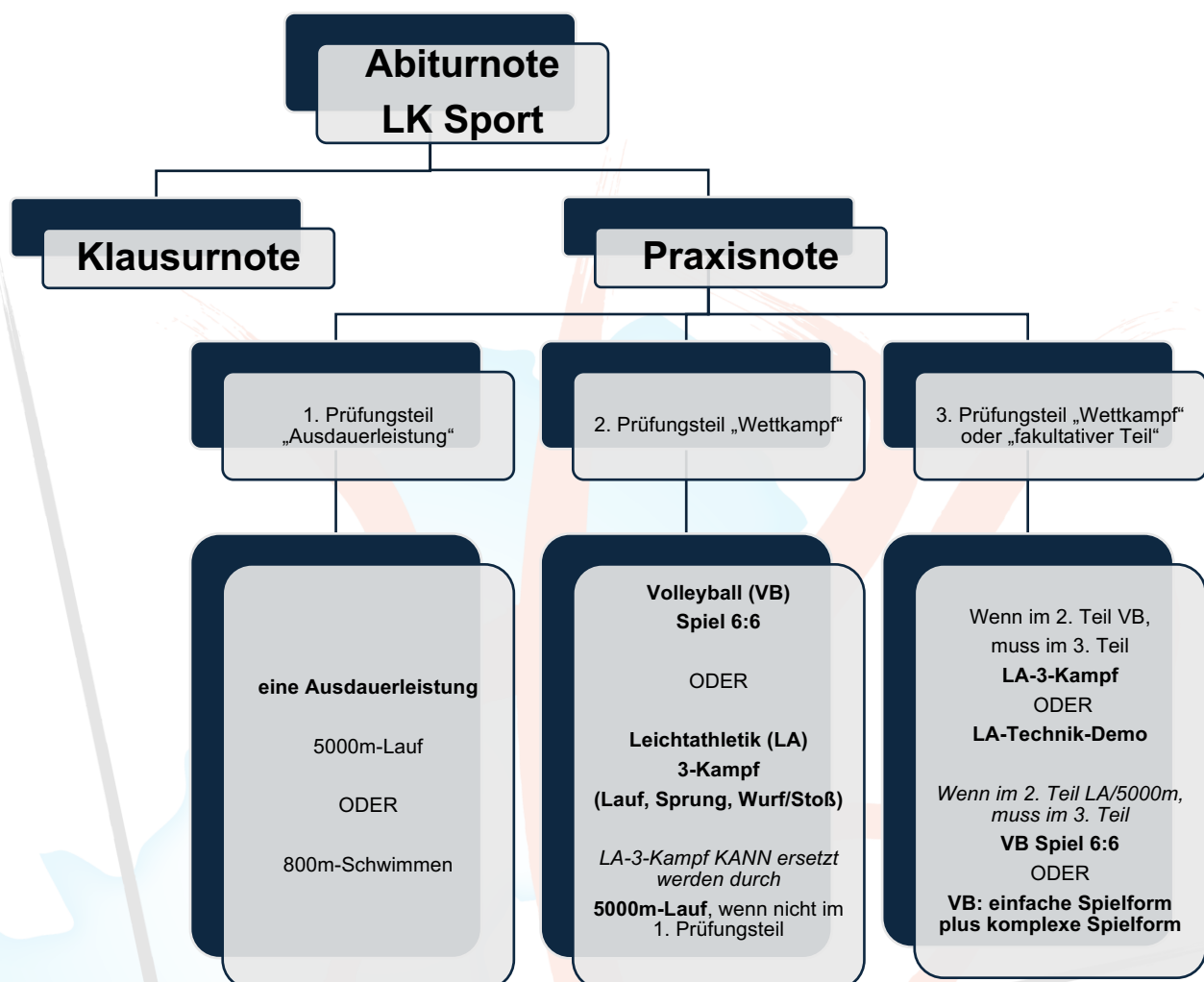
Die sportpraktische Prüfung im Leistungskurs beginnt für den einzelnen Prüfling mit der Überprüfung der Ausdauerleistungsfähigkeit. Eine Nichtteilnahme an diesem Prüfungsteil führt zum Abbruch der sportpraktischen Prüfung. Der Prüfling muss dann eine Ersatzprüfung durchführen (siehe Verletzungsregelung in der jeweiligen Abiturverfügung der obersten Schulaufsicht).

Im ersten Prüfungsteil werden zwei Prüfungssportarten zur Wahl angeboten. Die Fachkonferenz Sport legt hier die Auswahl zwischen einem 5km-Lauf und 800m Schwimmen fest.

Der zweite Prüfungsteil besteht aus der Überprüfung bewegungsfeldspezifischer wettkampfbezogener Leistungen. Der Prüfling kann hier zwischen einer bewegungsfeldspezifischen wettkampfbezogenen Leistung oder einer bewegungsfeldspezifischen Ausdauerleistung entscheiden. Die Prüfungsgegenstände des jeweiligen Prüflings in diesem Bewegungsfeld dürfen nicht mit dem der Ausdauerleistung aus dem ersten Prüfungsteil identisch sein.

Der dritte Prüfungsteil besteht aus einer Überprüfung bewegungsfeldspezifischer wettkampfbezogener oder bewegungsfeldspezifischer fakultativer Leistungen und bezieht sich auf das zweite Profil bildende Bewegungsfeld des Kursprofils der Qualifikationsphase. Die Entscheidung hierüber trifft der Prüfling.

Die Fachkonferenz Sport legt für den Leistungskurs Leichtathletik und Volleyball als profilbildend fest. Die Zusammensetzung der Note in der Abiturprüfung wird in folgender Grafik veranschaulicht.



Die aktuell gültigen Leistungstabellen für die Ausdauerüberprüfungen und die Leichtathletik finden sich im Kapitel 2.3.3.

2.3 Leistungstabellen

2.3.1 Einführungsphase

30 Minuten Lauf

Hinweis: Wenn die jeweilige Distanz nicht erreicht wird, die Schülerin bzw. der Schüler aber 30 Minuten ohne Pause durchlaufen kann, so wird die Note 4 erreicht.

Noten Jungen					6+	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+						
Noten Mädchen		6+	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+									
Strecke (m) ➡		2600	2800	3000	3200	3400	3600	3800	4000	4200	4400	4600	4800	5000	5200	5400	5600	5800	6000	6200	6400	6600	6800	7000	7200	
Runde	Rundenzeit in Sek. ➡	276	257	240	225	211	200	189	180	171	163	156	150	144	138	133	128	124	120	116	112	109	105	102	100	
1	400 m	4:36	4:17	4:00	3:45	3:31	3:20	3:09	3:00	2:51	2:43	2:36	2:30	2:24	2:18	2:13	2:08	2:04	2:00	1:56	1:52	1:49	1:45	1:42	1:40	
2	800 m	9:12	8:34	8:00	7:30	7:02	6:40	6:18	6:00	5:42	5:26	5:12	5:00	4:48	4:36	4:26	4:16	4:08	4:00	3:52	3:44	3:38	3:30	3:24	3:20	
3	1200 m	13:48	12:51	12:00	11:15	10:33	10:00	9:27	9:00	8:33	8:09	7:48	7:30	7:12	6:54	6:39	6:24	6:12	6:00	5:48	5:36	5:27	5:15	5:06	5:00	
4	1600 m	18:24	17:08	16:00	15:00	14:04	13:20	12:36	12:00	11:24	10:52	10:24	10:00	9:36	9:12	8:52	8:32	8:16	8:00	7:44	7:28	7:16	7:00	6:48	6:40	
5	2000 m	23:00	21:25	20:00	18:45	17:35	16:40	15:45	15:00	14:15	13:35	13:00	12:30	12:00	11:30	11:05	10:40	10:20	10:00	9:40	9:20	9:05	8:45	8:30	8:20	
6	2400 m	27:36	25:42	24:00	22:30	21:06	20:00	18:54	18:00	17:06	16:18	15:36	15:00	14:24	13:48	13:18	12:48	12:24	12:00	11:36	11:12	10:54	10:30	10:12	10:00	
7	2800 m		29:59	28:00	26:15	24:37	23:20	22:03	21:00	19:57	19:01	18:12	17:30	16:48	16:06	15:31	14:56	14:28	14:00	13:32	13:04	12:43	12:15	11:54	11:40	
8	3200 m				30:00	28:08	26:40	25:12	24:00	22:48	21:44	20:48	20:00	19:12	18:24	17:44	17:04	16:32	16:00	15:28	14:56	14:32	14:00	13:36	13:20	
9	3600 m						30:00	28:21	27:00	25:39	24:27	23:24	22:30	21:36	20:42	19:57	19:12	18:36	18:00	17:24	16:48	16:21	15:45	15:18	15:00	
10	4000 m								30:00	28:30	27:10	26:00	25:00	24:00	23:00	22:10	21:20	20:40	20:00	19:20	18:40	18:10	17:30	17:00	16:40	
11	4400 m										29:53	28:36	27:30	26:24	25:18	24:23	23:28	22:44	22:00	21:16	20:32	19:59	19:15	18:42	18:20	
12	4800 m												30:00	28:48	27:36	26:36	25:36	24:48	24:00	23:12	22:24	21:48	21:00	20:24	20:00	
13	5200 m															29:54	28:49	27:44	26:52	26:00	25:08	24:16	23:37	22:45	22:06	21:40
14	5600 m																	29:52	28:56	28:00	27:04	26:08	25:26	24:30	23:48	23:20
15	6000 m																			30:00	29:00	28:00	27:15	26:15	25:30	25:00
16	6400 m																					29:52	29:04	28:00	27:12	26:40
17	6800 m																							29:45	28:54	28:20
18	7200 m																									30:00
19	7600 m																									
20	8000 m																									

Quelle: https://www.mes-bc.de/cms/wp-content/uploads/2013/02/30min_Laufnoten.pdf

2.3.2 Qualifikationsphase (Q1/Q2) Grundkurs

Leichtathletik

Wertungstabelle Schülerinnen

NP	Laufdisziplinen [min:sec]			Sprungdisziplinen [m]		Wurf-/ Stoßdisziplinen [m]	
	100m	200m	400m	Weit-sprung	Hoch-sprung	Kugel (4kg)	Speer
15	0:14,5	0:30,2	1:10,0	4,03	1,32	7,65	22,50
14	0:14,7	0:30,7	1:11,0	3,92	1,30	7,45	21,60
13	0:14,9	0:31,2	1:13,0	3,80	1,28	7,20	20,70
12	0:15,2	0:31,8	1:15,0	3,68	1,26	6,95	19,80
11	0:15,5	0:32,4	1:17,0	3,56	1,24	6,70	18,80
10	0:15,8	0:33,0	1:19,0	3,44	1,21	6,45	17,80
9	0:16,1	0:33,6	1:21,0	3,32	1,18	6,20	16,80
8	0:16,4	0:34,2	1:23,0	3,20	1,15	5,95	15,80
7	0:16,7	0:35,0	1:25,3	3,07	1,11	5,70	14,60
6	0:17,0	0:35,8	1:27,6	2,94	1,07	5,35	13,40
5	0:17,3	0:36,6	1:29,9	2,81	1,03	5,00	12,20
4	0:17,6	0:37,4	1:32,2	2,68	0,99	4,65	11,00
3	0:17,9	0:38,2	1:34,5	2,55	0,95	4,30	9,80
2	0:18,2	0:39,0	1:36,8	2,42	0,91	3,95	8,60
1	0:18,6	0:39,8	1:41,1	2,29	0,87	3,60	7,40

Wertungstabelle Schüler

NP	Laufdisziplinen [min:sec]			Sprungdisziplinen [m]		Wurf-/ Stoßdisziplinen [m]	
	100m	200m	400m	Weit-sprung	Hoch-sprung	Kugel (6kg)	Speer
15	0:12,9	0:26,7	1:02,0	5,17	1,55	8,70	29,50
14	0:13,1	0:27,2	1:03,5	5,02	1,52	8,40	28,60
13	0:13,3	0:27,7	1:05,0	4,86	1,49	8,10	27,70
12	0:13,5	0:28,4	1:06,5	4,70	1,46	7,80	26,80
11	0:13,7	0:28,9	1:08,0	4,54	1,43	7,50	25,90
10	0:14,0	0:29,4	1:09,5	4,38	1,39	7,15	25,00
9	0:14,3	0:29,9	1:11,0	4,21	1,35	6,80	24,00
8	0:14,6	0:30,4	1:12,5	4,04	1,31	6,45	23,00
7	0:14,9	0:31,0	1:14,0	3,85	1,26	6,10	21,75
6	0:15,2	0:31,6	1:15,5	3,66	1,21	5,70	20,50
5	0:15,5	0:32,2	1:17,0	3,47	1,16	5,30	19,25
4	0:15,8	0:32,8	1:18,5	3,28	1,10	4,90	18,00
3	0:16,1	0:33,4	1:20,0	3,06	1,04	4,50	16,75
2	0:16,3	0:34,0	1:21,5	2,88	0,98	4,05	15,50
1	0:16,6	0:34,8	1:23,0	2,72	0,94	3,60	14,00

5.000m Lauf

Wertungstabelle 5.000m Lauf

Notenpunkte	Schülerinnen	Schüler
15	27:30	23:30
14	28:00	24:00
13	28:30	24:30
12	29:00	25:00
11	29:45	25:45
10	31:30	27:30
9	33:15	29:15
8	34:15	30:15
7	35:15	31:15
6	36:15	32:15
5	37:15	33:15
4	38:15	34:15
3	39:30	35:30
2	40:45	36:45
1	42:00	38:00

2.3.3 Qualifikationsphase (Q1/Q2) Leistungskurs

Leichtathletik

Wertungstabelle Schülerinnen

NP	Laufdisziplinen [min:sec]						Sprungdisziplinen [m]			Wurf-/Stoßdisziplinen [m]		
	100m	200m	400m	800m	1.500m	100m-Hürden (76,2cm)	Weit-sprung	Hoch-sprung	Drei-sprung	Kugel (4kg)	Diskus (1kg)	Speer (600g)
15	0:13,7	0:28,4	1:06,6	2:58	5:52	0:18,5	4,45	1,40	9,20	8,35	23,60	25,80
14	0:13,9	0:28,8	1:07,4	3:03	6:00	0:18,8	4,35	1,38	9,00	8,20	22,90	25,00
13	0:14,1	0:29,2	1:08,2	3:08	6:08	0:19,1	4,25	1,36	8,80	8,05	22,20	24,20
12	0:14,3	0:29,7	1:09,0	3:13	6:16	0:19,4	4,14	1,34	8,60	7,85	21,40	23,40
11	0:14,5	0:30,2	1:10,0	3:19	6:24	0:19,8	4,03	1,32	8,30	7,65	20,60	22,50
10	0:14,7	0:30,7	1:11,0	3:25	6:32	0:20,2	3,92	1,30	8,00	7,45	19,80	21,60
9	0:14,9	0:31,2	1:13,0	3:32	6:42	0:20,6	3,80	1,28	7,70	7,20	19,00	20,70
8	0:15,2	0:31,8	1:15,0	3:40	6:52	0:21,1	3,68	1,26	7,40	6,95	18,00	19,80
7	0:15,5	0:32,4	1:17,0	3:48	7:02	0:21,6	3,56	1,24	7,15	6,70	17,00	18,80
6	0:15,8	0:33,0	1:19,0	3:56	7:12	0:22,1	3,44	1,21	6,80	6,45	16,00	17,80
5	0:16,1	0:33,6	1:21,0	4:04	7:22	0:22,6	3,32	1,18	6,45	6,20	15,00	16,80
4	0:16,4	0:34,2	1:23,0	4:12	7:32	0:23,1	3,20	1,15	6,10	5,95	14,03	15,80
3	0:16,7	0:35,0	1:25,3	4:20	7:44	0:23,8	3,07	1,11	5,80	5,70	13,00	14,60
2	0:17,0	0:35,8	1:27,6	4:28	7:56	0:24,5	2,94	1,07	5,40	5,35	12,00	13,40
1	0:17,3	0:36,6	1:29,9	4:36	8:08	0:25,2	2,81	1,03	5,00	5,00	11,00	12,20

Wertungstabelle Schüler

NP	Laufdisziplinen [min:sec]						Sprungdisziplinen [m]			Wurf-/Stoßdisziplinen [m]		
	100m	200m	400m	800m	1.500m	110m-Hürden (91,4cm)	Weit-sprung	Hoch-sprung	Drei-sprung	Kugel (6kg)	Diskus (1,75kg)	Speer (800g)
15	0:12,1	0:25,0	0:58,4	2:25	4:57	0:17,9	5,70	1,64	12,00	9,75	29,25	32,80
14	0:12,3	0:25,4	0:59,2	2:27	5:03	0:18,1	5,58	1,62	11,80	9,50	28,55	32,00
13	0:12,5	0:25,8	1:00,0	2:29	5:09	0:18,3	5,44	1,60	11,60	9,25	27,85	31,20
12	0:12,7	0:26,2	1:01,0	2:31	5:15	0:18,5	5,32	1,58	11,35	9,00	26,15	30,40
11	0:12,9	0:26,7	1:02,0	2:34	5:21	0:18,9	5,17	1,55	11,10	8,70	25,35	29,50
10	0:13,1	0:27,2	1:03,5	2:37	5:27	0:19,4	5,02	1,52	10,85	8,40	24,55	28,60
9	0:13,3	0:27,7	1:05,0	2:40	5:35	0:19,9	4,86	1,49	10,55	8,10	23,75	27,70
8	0:13,5	0:28,4	1:06,5	2:44	5:43	0:20,4	4,70	1,46	10,25	7,80	22,65	26,80
7	0:13,7	0:28,9	1:08,0	2:48	5:51	0:21,0	4,54	1,43	9,90	7,50	21,55	25,90
6	0:14,0	0:29,4	1:09,5	2:52	5:59	0:21,6	4,38	1,39	9,60	7,15	20,45	25,00
5	0:14,3	0:29,9	1:11,0	2:56	6:07	0:22,2	4,21	1,35	9,30	6,80	19,35	24,00
4	0:14,6	0:30,4	1:13,0	3:00	6:17	0:22,8	4,04	1,31	9,00	6,45	18,25	23,00
3	0:14,9	0:31,0	1:15,0	3:06	6:27	0:23,5	3,85	1,26	8,70	6,10	17,00	21,75
2	0:15,2	0:31,6	1:17,0	3:12	6:37	0:24,2	3,66	1,21	8,35	5,70	15,75	20,50
1	0:15,5	0:32,2	1:19,0	3:20	6:47	0:24,9	3,47	1,16	8,00	5,30	14,50	19,25

5.000m Lauf / 800m Schwimmen

Wertungstabelle Schülerinnen

Notenpunkte	Laufen 5.000 m	Schwimmen 800 m
15	25:15	13:50
14	25:45	14:10
13	26:15	14:30
12	26:45	14:50
11	27:30	15:30
10	28:15	16:10
9	29:00	16:50
8	30:00	17:30
7	31:00	18:10
6	32:00	19:00
5	33:00	19:50
4	34:00	20:40
3	35:15	21:30
2	36:30	22:20
1	37:45	23:10

Wertungstabelle Schüler

Notenpunkte	Laufen 5.000 m	Schwimmen 800 m
15	21:15	12:50
14	21:45	13:10
13	22:15	13:30
12	22:45	13:50
11	23:30	14:30
10	24:15	15:10
9	25:00	15:50
8	26:00	16:30
7	27:00	17:10
6	28:00	18:00
5	29:00	18:50
4	30:00	19:40
3	31:15	20:30
2	32:30	21:20
1	33:45	22:10

3 Literaturverzeichnis

Beispiellehrplan KLP Sport Sekundarstufe I:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/GY19/sp/g9_sp_silp_2020_01_31.docx (zuletzt aufgerufen am 23.10.2024)

Beispiellehrplan KLP Sport Gymnasiale Oberstufe:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sport/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan.html> (zuletzt aufgerufen am 23.10.2024)

30 Minuten Lauf Bewertungstabelle:

https://www.mes-bc.de/cms/wp-content/uploads/2013/02/30min_Laufnoten.pdf (zuletzt aufgerufen am 23.10.2024)